

WirtschaftsBlatt.at, 18. Februar 2011

## Neue Devise für Liechtensteins Banken - "Null-Toleranz"

**Der Finanzplatz Liechtenstein will sich neu positionieren und die Kernwerte Qualität, Stabilität und Nachhaltigkeit hoch halten.**



Die neue Strategie soll nicht zuletzt die Reputation des Finanzplatzes verbessern. Zentral ist die Null-Toleranz in Missbrauchsfragen.

"Unsere Vision ist es, als angesehener, nachhaltig agierender und stabiler Finanzplatz wahrgenommen zu werden", wird Adolf Real, Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes, am Freitag in einer Mitteilung zitiert.

Der Bankenverband bekennt sich zu OECD-Standards, lehnt den automatischen Informationsaustausch aber ab. Schon jetzt verfüge das Fürstentum über ein Gesellschaftsrecht, das sich im internationalen Vergleich durch Typenvielfalt und ein hohes Maß an Liberalität auszeichne, hieß es in der Mitteilung. Liechtenstein war 2008 nach dem Diebstahl von Bankkunden-Daten in den Verruf geraten, ein Steuerflucht-Paradies zu sein. Die OECD führte es zeitweilig auf der graue Liste der unkooperativen Steueroasen. Die Landesregierung begann daraufhin mit einer Neuausrichtung des Finanzplatzes. Ihre Vorgaben sind die Basis der neuen Strategie des Bankenverbandes.

(APA/sda)